

EUROPA**SCHULE**



Berufsbildende Schulen des Landkreises Hameln-Pyrmont

HANDELSLEHRANSTALT  
HAMELN

HANDELSLEHRANSTALT – Mühlenstraße 16 – 31785 Hameln

# Zusammenfassende Informationen zur Handelslehranstalt Hameln

Stand: 09.01.2012

<b>1</b>	<b>Visionen und Leitideen der HLA .....</b>	<b>3</b>
<b>1.1</b>	<b>Unsere Vision und Mission .....</b>	<b>3</b>
<b>1.2</b>	<b>Leitideen .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Kontakt, Organisation und Partner der HLA .....</b>	<b>5</b>
<b>2.1</b>	<b>Anschrift und Öffnungszeiten.....</b>	<b>5</b>
<b>2.2</b>	<b>Organigramm.....</b>	<b>6</b>
<b>2.3</b>	<b>Schulleitung und Sekretariat.....</b>	<b>7</b>
<b>2.4</b>	<b>Beratungsmöglichkeiten .....</b>	<b>7</b>
<b>2.5</b>	<b>Schülervertretung .....</b>	<b>7</b>
<b>2.6</b>	<b>Schulordnung/Hausordnung und besondere Räume .....</b>	<b>7</b>
<b>2.7</b>	<b>Förderverein Handelslehranstalt Hameln e. V. ....</b>	<b>8</b>
<b>3</b>	<b>Bildungsangebote der HLA .....</b>	<b>9</b>
<b>3.1</b>	<b>Berufliches Gymnasium – Wirtschaft – (BGW) .....</b>	<b>9</b>
<b>3.2</b>	<b>Vollzeitschulformen (ohne BGW) .....</b>	<b>9</b>
<b>3.2.1</b>	<b>Angebote für Hauptschulabsolventen .....</b>	<b>9</b>
<b>3.2.2</b>	<b>Angebote für Realschulabsolventen .....</b>	<b>10</b>
<b>3.3</b>	<b>Teilzeitschule (Berufsschule).....</b>	<b>12</b>
<b>3.5</b>	<b>Zusatzqualifikationen .....</b>	<b>13</b>
<b>3.6</b>	<b>Zusätzliche Angebote und Fördermaßnahmen .....</b>	<b>13</b>

Sämtliche Informationen finden Sie auch stets aktuell auf unserer Homepage unter

<http://www.hla-hameln.de>

# 1 Visionen und Leitideen der HLA

## 1.1 Unsere Vision und Mission

2020 Schülerinnen und Schüler in 2020!	
Vision	Die HLA ist eine innovative berufsbildende Schule, die allen Interessierten als führender Anbieter in den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung sowie Gesundheit die Möglichkeit der Aus- und Weiterbildung in der Region gibt.
Werte/Spielregeln für die Zusammenarbeit	
1	<b>Wir</b> gestalten unsere Prozesse teamorientiert und kooperativ.
2	<b>Wir</b> stellen den verantwortlichen Umgang mit Ressourcen der Natur sicher.
3	<b>Wir</b> treten für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit der Lehrenden und Lernenden an dieser Schule ein.
4	<b>Wir</b> erreichen durch eigenes Verhalten und Handeln die Erziehungsziele unserer Schule. Dabei sind sowohl Mündigkeit und Teamgeist als auch Offenheit wesentlich.
5	<b>Wir</b> bestimmen die Qualität unserer Schule weitgehend durch unsere Leistungsbereitschaft und durch vorurteilsfreie Zusammenarbeit. Deshalb begegnen wir uns mit gegenseitiger Achtung und respektieren die Ansichten anderer.
Versprechen an die Interessengruppen	
1	<b>Wir</b> fördern die Schülerinnen und Schüler individuell nach ihren Fähigkeiten und entlassen sie als selbstbewusste Persönlichkeiten mit überdurchschnittlichen Qualifikationen.
2	<b>Wir</b> sind eine weitgehend selbstständige und finanziell autonome Bildungseinrichtung, die kommunikative Netzwerke mit ihren regionalen, nationalen und internationalen Partnern pflegt.
3	<b>Wir</b> haben hoch motivierte, engagierte und kompetente Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
4	<b>Wir</b> fördern die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter optimal.

## 1.2 Leitideen

Eine Zeit raschen Wandels, in der gesellschaftliche Werte und Normen einer ständigen Diskussion unterliegen, Wissen zunehmend rascher veraltet und Reformen unterschiedlichster Art notwendig sind, veranlasst uns in der HLA dazu, Zielsetzungen laufend zu überprüfen und weiter zu entwickeln. Dazu ist verantwortungsvolle Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten erforderlich. Auf dieser Grundlage und unter Beachtung des im Niedersächsischen Schulgesetz vorgegebenen Bildungsauftrages geben wir uns folgende Leitideen:

- Wir treten für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit der Lehrenden und der Lernenden an dieser Schule ein. Erziehungsberechtigte, Unternehmen und ihre Ausbilder sind wichtige und notwendige Gesprächspartner bei der Entwicklung unserer Ziele und deren Umsetzung.
- Wir bestimmen die Qualität unserer Schule weitgehend durch unsere Leistungsbereitschaft und durch vorurteilsfreie Zusammenarbeit. Deshalb begegnen wir uns mit gegenseitiger Achtung und respektieren die Ansichten anderer.
- Wir erreichen durch eigenes Verhalten und Handeln die Erziehungsziele unserer Schule. Dabei sind für uns sowohl Mündigkeit und Teamgeist als auch Offenheit wesentlich.
- Wir vermitteln und fördern persönliche und berufliche Handlungskompetenz. Unser gemeinsames Ziel ist es, der Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen und den vielfältigen Forderungen der Arbeitswelt gerecht zu werden.

Wir knüpfen und pflegen Beziehungen zu anderen in- und ausländischen Bildungseinrichtungen. Auf diese Weise wollen wir kulturelle, ethische und wissenschaftliche Interessen wecken und fördern. Dabei spielt der europäische Integrationsgedanke eine zentrale Rolle.

## **2 Kontakt, Organisation und Partner der HLA**

### **2.1 Anschrift und Öffnungszeiten**

**Berufsbildende Schulen des Landkreises Hameln-Pyrmont  
– HANDELSLEHRANSTALT –  
Mühlenstraße 16, 31785 Hameln**

Tel.: 05151/930801  
Fax: 05151/930833  
E-Mail: [info@hla-hamelnde.de](mailto:info@hla-hamelnde.de)  
website: [www.hla-hamelnde.de](http://www.hla-hamelnde.de)

**Schulleiter:** Bernd Strahler, OstD  
**stellv. Schulleiterin:** Ingrid Dahmen, StD

**Unterrichtszeiten:**  
07:55 Uhr – 16:30 Uhr (montags – freitags)

**Pausenzeiten:**  
09:25 Uhr – 09:45 Uhr  
11:15 Uhr – 11:30 Uhr  
13:00 Uhr – 13:15 Uhr  
14:45 Uhr – 15:00 Uhr

#### **Öffnungszeiten:**

**Sekretariat:**  
07:15 Uhr – 15:00 Uhr (montags – donnerstags)  
07:15 Uhr – 13:00 Uhr (freitags)

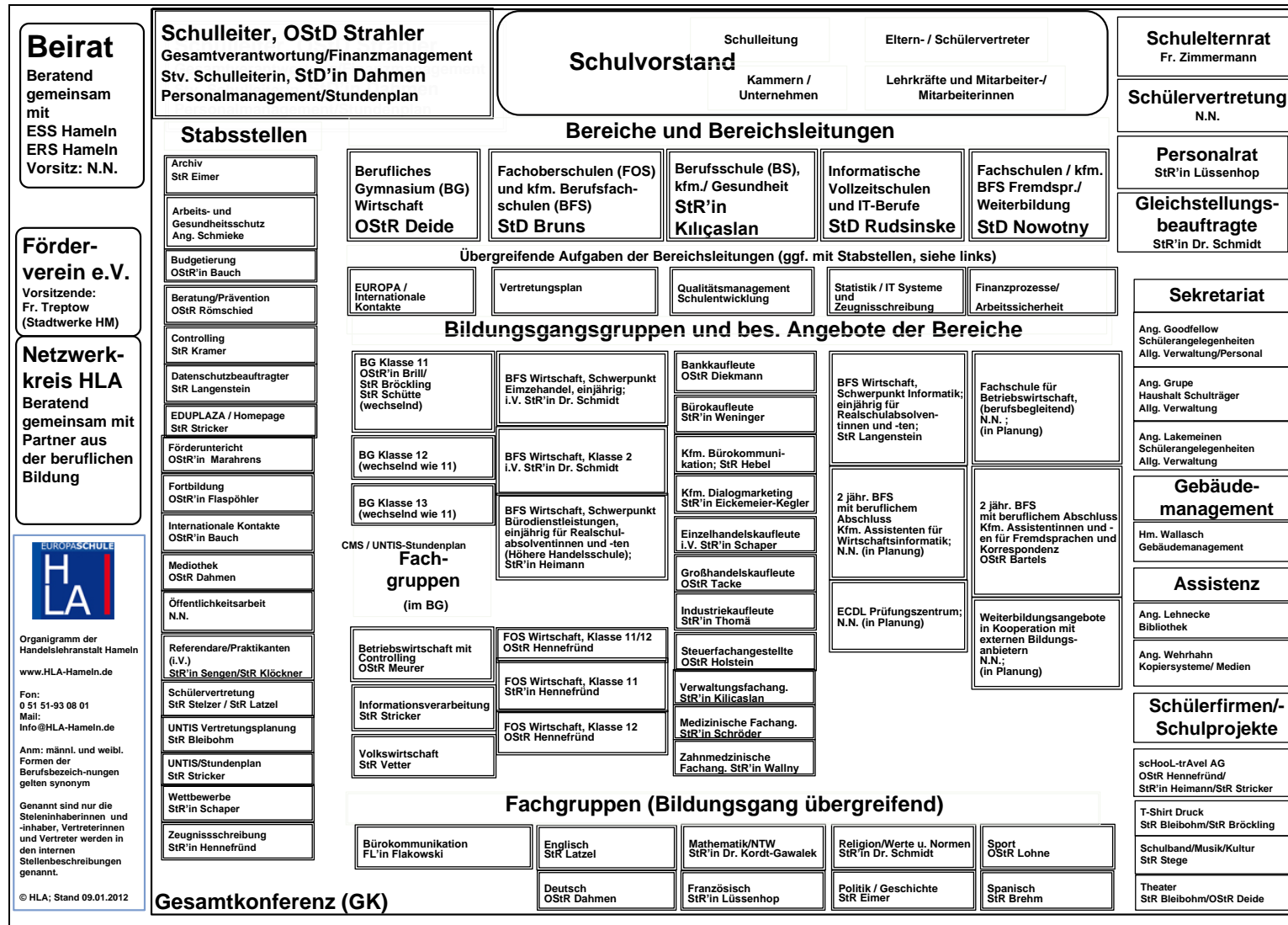
**Mediothek:**  
Benutzungszeiten siehe besonderen Aushang

**Schulbücherausgabe:**  
nach Vereinbarung

**Cafeteria:**  
grundsätzlich 07:30 Uhr – 08:00 Uhr und 09:00 Uhr – 13:30 Uhr  
(montags – freitags)

**Fahrradkeller:**  
07:15 Uhr – 16:35 Uhr (montags – freitags)

## 2.2 Organigramm



Stand 09.01.2012; den jeweils aktuellen Stand finden Sie auf [www.hla-hameln.de](http://www.hla-hameln.de).

## 2.3 Schulleitung und Sekretariat

	Raum
Schulleiter Herr Strahler	1.31
Stellvertretende Schulleiterin Frau Dahmen	1.03
Koordinatoren nach Organigramm:	
Herr Deide	1.05
Frau Kılıçaslan	1.28
Herr Nowotny	1.37
Herr Bruns	1.04
Herr Rudsinske	1.02
Sekretariat/Vorzimmer der Schulleitung	
(Frau Goodfellow, Frau Lakemeinen)	1.29
(Frau Grupe)	1.30
Gebäudemanager (Herr Wallasch)	1.02
	E.03

## 2.4 Beratungsmöglichkeiten

Zur Beratung in persönlichen und schulischen Angelegenheiten stehen den Schülern die Beratungslehrer (Herr Römschied, Frau Marahrens) und weitere Mitglieder des Beratungs- und Präventionsteams zur Verfügung.

Sprechzeiten siehe Aushang, Beratungszentrum E.24/25.

## 2.5 Schülervertretung

Die gewählte Schülervertretung kümmert sich um Probleme und Bedürfnisse der Schüler bietet in jeder Pause Beratung in Raum E.07 an und vertritt die Schülerschaft in allen Konferenzen der Handelslehranstalt und auf Stadt-/Kreis- und Landesebene.

## 2.6 Schulordnung/Hausordnung und besondere Räume

Die Schulordnung/Hausordnung finden Sie im Dokument „Schulvereinbarung/Schulordnung“ auf der HLA Webseite.

Zur Orientierung im Gebäude hier wichtige Räume

	Raum
Mediothek	K.03
Schulbücherausgabe	K.06
Schülervertretung	E.07
Beratungszentrum	E.24/25
Forum	E.79
Internationale Kontakte	E.84
Lehrerzimmer	1.72

## **2.7 Förderverein Handelslehranstalt Hameln e. V.**

An der Schule besteht seit 1956 der Förderverein Handelslehranstalt Hameln e. V. Er sammelt Spenden und Beiträge der Eltern, ehemaliger Schüler, der Lehrer sowie zahlreicher Ausbildungsbetriebe.

Ziele des Fördervereins sind die bestmögliche Unterstützung der Arbeit der HLA, die Mithilfe bei Projekten, Anschaffungen und Aktivitäten, die allen Lernwilligen zu Gute kommen, zum Beispiel:

Zuschüsse für Studien- und Klassenfahrten, Schul- und Sportfeste, die Ergänzung der Mittel des Schulträgers bei der Beschaffung zeitgemäßer Hard- und Software für den Unterricht in Informationsverarbeitung und Fremdsprachen, die Unterstützung der Schule bei der Anschaffung neuer Instrumente für das Schulorchester, die Verteilung von Buchprämien als Auszeichnung für besonders leistungsfähige und engagierte Schüler.

An der Spitze des Vorstandes stehen als

1. Vorsitzende: Frau Susanne Treptow
2. Vorsitzender: Herr Alfred Döring

Die Interessen der Schule und die Ziele des Fördervereins unterstützt auch der Netzwerkkreis „Wirtschaft macht Schule“. Dazu gehören namhafte Repräsentanten von Ausbildungsbetrieben.

Wollen auch Sie diese Ziele fördern, dann werden Sie Mitglied im Förderverein.

Mit einem Mindestbeitrag pro Jahr von 12,00 € sind Sie dabei. Der Mindestbeitrag für Ausbildungsbetriebe beträgt 60,00 €. Gern darf der Beitrag auch höher sein und jede Spende ist willkommen. Ihre Spenden sind steuerlich absetzbar. Beitrittserklärungen und Bankeinzugsermächtigungen sind im Sekretariat und auf der Homepage verfügbar.

### **3 Bildungsangebote der HLA**

#### **3.1 Berufliches Gymnasium – Wirtschaft – (BGW)**

Zuständiger Koordinator: Herr Deide

Diese Schulform vertieft die Allgemeinbildung der Schüler und vermittelt eine Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung. Aufgenommen werden kann, wer den Erweiterten Sekundarabschluss I oder die Versetzung in die Klasse 10 des Allgemeinbildenden Gymnasiums erworben hat. Die Schulzeit beträgt drei Jahre und schließt mit der Abiturprüfung ab.

Mit dem erfolgreichen Bestehen der Abiturprüfung wird die Allgemeine Hochschulreife erteilt. Diese berechtigt zum Studium an einer Universität.

#### **3.2 Vollzeitschulformen (ohne BGW)**

Zuständige Koordinatoren:  
Herr Bruns, Herr Nowotny, Herr Rudsinske (siehe Organigramm)

##### **3.2.1 Angebote für Hauptschulabsolventen**

###### **Einjährige Berufsfachschule – Wirtschaft – Schwerpunkt Einzelhandel**

Zuständige Teamleiterin: Frau Dr. Schmidt (i. V.)

Sie vermittelt die Kompetenzen des ersten Ausbildungsjahres des Schwerpunktes **Einzelhandel** und führt die Allgemeinbildung weiter.

Aufgenommen werden kann, wer den Hauptschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung I und einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 kann der Schüler in die Klasse II der BFS – Wirtschaft aufgenommen werden. Auf eine Ausbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung kann der Schulbesuch mit einem Jahr angerechnet werden.

###### **Einjährige Berufsfachschule – Wirtschaft – Klasse 2**

Zuständige Teamleiterin: Frau Dr. Schmidt (i. V.)

Diese Schulform festigt die berufliche Grundbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung und führt die Allgemeinbildung weiter.

Nach dem erfolgreichen Bestehen der Abschlussprüfung II wird der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss – erworben.

Den Erweiterten Sekundarabschluss I erreicht, wer einen Gesamtnotendurchschnitt von mindestens 3,0 und im Fach Deutsch/Kommunikation, einer Fremdsprache und einem berufsspezifischen Fach jeweils mindestens befriedigende Leistungen nachweist. Auf eine Ausbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung kann der Schulbesuch mit einem Jahr angerechnet werden.

### **3.2.2 Angebote für Realschulabsolventen**

#### **Einjährige Berufsfachschule – Wirtschaft (Höhere Handelsschule) – Schwerpunkt: Bürodienstleistungen**

Zuständige Teamleiterin: Frau Heimann

Sie vermittelt die Kompetenzen des ersten Ausbildungsjahres des Schwerpunktes **Bürodienstleistungen** und führt die Allgemeinbildung weiter.

Aufgenommen werden kann, wer den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.

Nach dem erfolgreichen Bestehen der Abschlussprüfung wird ein Abschlusszeugnis erteilt. Den Erweiterten Sekundarabschluss I erreicht, wer einen Gesamtnotendurchschnitt von mindestens 3,0 und im Fach Deutsch/Kommunikation, einer Fremdsprache und einem berufsspezifischen Fach jeweils mindestens befriedigende Leistungen nachweist. Auf eine Ausbildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung kann der Schulbesuch mit einem Jahr angerechnet werden.

#### **Einjährige Berufsfachschule – Wirtschaft (Höhere Handelsschule) – Schwerpunkt: Informatik**

Zuständiger Teamleiter: Herr Langenstein

Diese Schulform richtet sich speziell an jene Realschüler, die Interesse an den neuen Technologien haben und gern eine Ausbildung in den IT-Berufen oder den Medienberufen beginnen wollen. Aufgenommen werden kann, wer den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss nachweist. Nach dem erfolgreichen Bestehen der Abschlussprüfung wird ein Abschlusszeugnis erteilt. Den Erweiterten Sekundarabschluss I erreicht, wer einen Gesamtnotendurchschnitt von mindestens 3,0 und im Fach Deutsch/Kommunikation, einer Fremdsprache und einem berufsspezifischen Fach jeweils mindestens befriedigende Leistungen nachweist. Auf eine Ausbildung kann der Schulbesuch mit einem Jahr angerechnet werden.

## **Zweijährige Berufsfachschule – Kaufmännische Assistentin/Kaufmännischer Assistent für Fremdsprachen und Korrespondenz**

Zuständiger Teamleiter: Herr Bartels

Diese Schulform vermittelt sowohl einen schulischen Abschluss als auch eine abgeschlossene Berufsausbildung. Neben der Fortführung der Allgemeinbildung liegt der Schwerpunkt auf einer umfassenden Ausbildung in Englisch, Spanisch oder Französisch. Aufgenommen werden kann, wer den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss – oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung wird der Erweiterte Sekundarabschluss I erteilt sowie die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte/r Kaufmännische/r Assistentin/Assistent für Fremdsprachen und Korrespondenz“ zu führen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann zusätzlich der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

## **Fachoberschule – Wirtschaft – (Klasse 11 und Klasse 12)**

Zuständiger Teamleiter: Herr Hennefründ

Diese Schulform hat die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und eine fachpraktische und fachtheoretische Bildung im Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung weiterzuführen. Aufgenommen werden kann, wer den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss – oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist. Für die Klasse 12 sind eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (Kammerprüfung) und das Abschlusszeugnis der Berufsschule bzw. der erfolgreiche Besuch der Klasse 11 erforderlich. Die Schulausbildung schließt in der Klasse 12 mit einer Prüfung ab.

Mit Bestehen wird die Fachhochschulreife erteilt, die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigt.

### 3.3 Teilzeitschule (Berufsschule)

Zuständige Koordinatorin: Frau Kiliçaslan

An der Handelslehranstalt werden die Berufsbereiche „Wirtschaft und Verwaltung“ und „Gesundheit“ beschult.

#### **Im Berufsbereich „Wirtschaft und Verwaltung“ werden folgende Ausbildungsberufe angeboten:**

Alle Ausbildungen sind in der Regel dreijährig. Sie schließen mit einer außerschulischen Abschlussprüfung ab. Zusätzlich wird bei erfolgreichem Besuch der Berufsschulabschluss und bei Erreichen bestimmter Noten der Sekundarabschluss I oder der Erweiterte Sekundarabschluss I erteilt, sofern noch nicht erreicht.

Ausbildungsberuf (regelmäßig dreijährige Ausbildung)	Teamleiter/-in
Bankkaufmann/Bankkauffrau	Herr Diekmann
Bürokaufmann/Bürokauffrau Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation	Frau Weninger Herr Hebel
Servicefachkraft für Dialogmarketing (zweijährige Ausbildung) Kaufmann/Kauffrau für Dialogmarketing	Frau Eickemeier-Kegler
Verkäufer/Verkäuferin (zweijährige Ausbildung) Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel	Frau Schaper
Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel	Herr Tacke
Industriekaufmann/Industriekauffrau	Frau Thomä
Steuerfachangestellte/r	Herr Holstein
Verwaltungsfachangestellte/r	Frau Kiliçaslan

#### **Im Berufsbereich „Gesundheit“ werden folgende Ausbildungsberufe angeboten:**

Medizinische/r Fachangestellte/r	Frau Schröder
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	Frau Wallny

### **3.5 Zusatzqualifikationen**

Zusatzqualifikationen nach Berufsbildungsgesetz (BBiG): Hier ist eine beispielhafte Liste an Aktivitäten und Angeboten, die zurzeit stattfinden oder demnächst stattfinden werden:

- Fremdsprachenzertifikate in Englisch, Spanisch, Französisch
- Europakaufmann
- Europäischer Computerführerschein (ECDL)

### **3.6 Zusätzliche Angebote und Fördermaßnahmen**

- klassenübergreifender Schüleraustausch mit Schulen z. B. in Frankreich, Polen, Tschechien, der Slowakei sowie Italien, Spanien und Portugal jeweils eine Woche bis zwei Wochen im Schuljahr
- Unterrichtsbegleitender Förderunterricht
- Crash-Kurse nach Bedarf für alle Schulformen in Deutsch, Englisch und Mathematik
- Crash-Kurse in den Sommerferien in Deutsch, Englisch und Mathematik für Schüler, die in die Klasse 11 am Beruflichen Gymnasium Wirtschaft oder in die Klasse 12 der Fachoberschule Wirtschaft eintreten
- zweitägiges Seminar für alle 11. Klassen des Beruflichen Gymnasiums, der Fachoberschule Wirtschaft, Klasse 12, und der Berufsfachschule Wirtschaft, Schwerpunkt Bürokommunikation, zur Einführung in Arbeits- und Lerntechniken
- zweitägiges Seminar für alle 12. Klassen des Beruflichen Gymnasiums zum Thema „Erstellen einer Projektarbeit“
- Einführungstage für Berufsfachschüler und Schüler des Beruflichen Gymnasiums zu Beginn eines Schuljahres
- Projektwoche
- Hausaufgabenbetreuung 13:15 Uhr - 14:45 Uhr (montags - freitags)
- Prüfungsvorbereitungskurse für die Berufsschule
- Prüfungsvorbereitungskurse für die Abschlussprüfung im Beruflichen Gymnasium und in der Fachoberschule Wirtschaft

### **Sport**

- Unterricht in der Rattenfängerhalle
- neben traditionellen Sportarten werden auch moderne Inhalte aus dem Bereich Fitness/Gesundheit wie z. B. Ausdauertraining mit Pulsmessung, Rückenschule, Stretching angeboten
- Skikurse in den Alpen
- Sportunterricht im Fitnessstudio
- Schulmannschaften in Basketball, Fußball, Handball, Volleyball und Badminton
- Teilnahme an regionalen und überregionalen Wettkämpfen
- jährliches Sportfest und regelmäßige Schulturniere

## **Musik, Kunst und Theater**

- Schulorchester
- Schulchor
- Theater-AG
- Musicalaufführungen
- Kunst-AG

## **Schulfahrten/Praktika**

- Klassenfahrten der Vollzeitschulen in die Niederlande, nach England, Frankreich und in Städte Deutschlands, in alle Bundesländer, an die Nord- und Ostsee, in die Berge, zu Fuß, mit dem Rad, im Kanu oder Segelschiff, per Bus oder Bahn.
- Schülerfirmen, z.B. Betriebsbesichtigungen und Klassenfahrten können durch das Schülerunternehmen School Travel AG organisiert werden